

Jahresbericht des LG1-Vorsitzenden für das Jahr 2001

Hans-Peter Schweimer

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Delegierte,

auch das zurückliegende Jahr 2001 brachte in unserer Landesgruppe keine nennenswerten Veränderungen. Die allgemeine Situation sowie die insgesamt gute Stimmung in der Zusammenarbeit zwischen den Ortsgruppen und dem LG-Vorstand ist grundsätzlich nicht zu bemängeln. Auch aus der Stimmungslage der bereits in diesem Jahr durchgeführten Tagungen konnte entnommen werden, daß wir insgesamt auf eine homogene und harmonische Zusammenarbeit zurückblicken können.

Einzigiger Wehrmutstropfen ist - wie schon in den vergangenen Jahren - der stetige Mitgliederrückgang, der erneut auch für das letzte Jahr zu verzeichnen ist. Leider sind wir als Landesgruppe 1 im Vergleich zu den anderen Landesgruppen wieder in der negativen Spitze vertreten, welche prozentual den drittgrößten Mitgliederverlust zu beklagen hat. Das diese Tatsache auch negative Auswirkungen in einigen Ortsgruppen hat, ist sicher nicht wegzureden. Mehr dazu unter dem Punkt Mitgliederwesen.

Dennoch möchte ich mich zunächst erneut bedanken. Ich möchte, auch im Namen meiner Vorstandskollegen und Kolleginnen, Dank sagen an alle unsere Amtsträger der Ortsgruppen, die sich durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit erneut wieder mit viel Arbeits- und Freizeiteinsatz dem Wohle des Vereins und seinen Mitgliedern zur Verfügung gestellt haben. Allen amtierenden Richtern und allen Lehrhelfern sagen wir ebenfalls herzlichen Dank für ihren Einsatz auf allen Veranstaltungen in unserer Landesgruppe. Bedanken möchten wir uns auch bei allen aktiven Mitgliedern in den Ortsgruppen, die sich mit ihren Hunden in den Ortsgruppen betätigen und so den Betrieb und das Vereinsleben aufrechterhalten.

Nun zu meinem kurzen Rückblick über das vergangene Jahr 2001.

Da die wesentlichen Informationen über die Veranstaltungen in unserer Landesgruppe, die erreichten Ergebnisse sowie die wesentlichen Vorstandsinformationen und Beschlüsse wie in den letzten Jahren weitestgehend über unsere LGInfo sowie in umfangreicher Form im Internet über unsere LG-Web-Seiten (www.svlq1.de) bekannt und nachlesbar sind, möchte ich mich auch in diesem Jahr erneut wieder nur auf das Wesentliche beschränken. Ich denke, wir haben auch im vergangenen Jahr sehr hinreichend und ausgiebig informiert.

Unser LG-Mitgliederwesen

Der fortbestehende rückläufige Trend der Mitgliederbewegung im SV und somit auch in unserer LG1 ist auch im Berichtsjahr 2001 nicht gestoppt worden. Laut SV-HG sind die Zugänge von Neumitgliedern nicht ausreichend, die vermehrten Abgänge auszugleichen. In Summe bedeutet dies, daß sich der LG-Gesamtbestand um ca. 280 auf nunmehr **ca. 4.600 Mitglieder** reduziert hat.

Von diesen Mitgliedern sind lt. unserem Mitgliederbestand per 1.1.2002 noch **3796** (Vorjahr 4088) in **unseren Ortsgruppen** organisiert und somit derzeit bei uns insgesamt **ca. 800 Mitglieder ohne OG-Zugehörigkeit** gemeldet. Diese Situation hat weitere Auswirkungen auf den finanziellen Rahmen (Einnahmen) der Landesgruppe, da sich zum einen die Bemessungsgrundlage der HG-Abgaben an die LG sowie zum anderen sich die Zahl der LGInfo-Empfänger erneut reduziert hat. Zusätzlich besteht die Tatsache, daß die Anzahl der OG-Prüfungen ebenfalls erneut rückläufig war und somit auch die Einnahmen aus den Terminschutzgebühren für unsere Landesgruppe weiter gesunken sind.

Da sich aber die laufenden betrieblichen Kosten der Landesgruppe incl. der festgesetzten Unterstützungen der Teilnehmer an Bundesveranstaltungen (und diese sind in den letzten Jahren stetig gestiegen) nicht reduzieren lassen, muß erneut festgestellt werden, daß die Landesgruppe auch in diesem Jahr wieder einen negative Bilanz ausweisen muß.

Unsere LG-Fachbereiche

Die Fachbereichsarbeit in unserer Landesgruppe ist auch in diesem Jahr aus meiner Sicht nicht zu beanstanden. Die im Berichtsjahr neu in den LG-Vorstand gewählten Mitglieder haben sich alle sehr wohlthuend in den Gesamtvorstand integriert. Nach wie vor ist auch für das Berichtsjahr festzustellen, daß die jeweils eigenverantwortliche Bearbeitung sowie die gute Aufgabentrennung funktioniert.

Unsere Ortsgruppen

Im Berichtsjahr mußte die Ortsgruppe Rellingen-Tangstedt leider aufgrund von Mitgliedermangel aufgelöst werden. Dem gegenüber ist nun endlich die Ortsgruppe HSV Selent e.V. auch von der HG bestätigt worden und gleicht die Anzahl der Ortsgruppen wieder aus, sodaß wir bei 88 Ortsgruppen bleiben. In diesem Zusammenhang begrüßen wir also die neue Ortsgruppe mit ihrer Vorsitzenden Andrea Köhr recht herzlich und wünschen für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute in unserer SV-Familie.

Die Größen unserer Ortsgruppen bezogen auf den Mitgliederbestand haben sich in den letzten Jahren relativ wenig verändert. Natürlich sind viele Ortsgruppen durch Mitgliederaustritte kleiner geworden. Mitgliederstärkste Ortsgruppe ist derzeit die OG Schleswig u.U. mit insgesamt 82 Mitgliedern per 01.02.2002. Nachfolgend eine kurze Übersicht der Mitgliederstärken:

- 01 OG über 80 Mitglieder
- 14 Ortsgruppen zwischen 60 und 79 Mitgliedern
- 30 Ortsgruppen zwischen 40 und 59 Mitgliedern
- 39 Ortsgruppen zwischen 20 und 39 Mitgliedern
- 04 Ortsgruppen zwischen 10 und 19 Mitgliedern

Interessant ist sicher auch die Zahl der Ortsgruppen, die sich in den letzten Jahren mit dem Thema Agility beschäftigen. Derzeit sind bereits 27 Ortsgruppen im Agilitybereich aktiv. Hierüber läßt sich natürlich auch diskutieren. Solange sich dieser Bereich in den Ortsgruppen als sogenanntes 3. Standbein präsentiert, also auch nur 1/3 des Gesamtbestandes der OG-Aktivitäten einnimmt, ist im Grunde nichts dagegen einzuwenden. Kippt das Verhältnis allerdings in die Gegenrichtung, sodaß der eigentliche Anteil der herkömmlichen SV-Aktivitäten in Zucht und Leistung mit Deutschen Schäferhunden nur noch 1/3 der Gesamtaktivitäten einnimmt, ist aus meiner Sicht schon mal warnend der Finger zu heben. Beispiele des Aufkommens von Unfrieden innerhalb der noch „echten“ SV-Mitglieder (nicht nur in unserer LG) gibt es mittlerweile genug.

Wie ich aus den OG-Jahresberichten der Vorsitzenden erneut entnehmen konnte, wird die allgemeine Stimmung in den meisten Ortsgruppen weitestgehend als gut, harmonisch und sehr gut bezeichnet. Allerdings mußten wir auch feststellen, daß sich Unstimmigkeiten in einigen Ortsgruppen vermehrt haben. Mehrfach mußten Herr Schneider sowie auch ich in einige Ortsgruppen reisen, um dort zu helfen, Probleme zu beseitigen bzw. zu regeln.

Auch bereits in den Vorjahren berichtet, liegen die Probleme für Unruhen und Unstimmigkeiten häufig an mangelnder oder auch fehlender Qualifikation und Fachkompetenz von Amtsträgern. Notwendiges Fachwissen wird häufig vermißt und führt im Vorstand und bei den Mitgliedern zu Streitigkeiten. Zunehmend fehlende geeignete Ausbildungswarte und vor allem Helfer lassen einen ordentlichen Übungsbetrieb mit dem Ausbildungsgedanken zum Schutzhund nicht zu.

Nach wie vor stellen wir fest und erleben heute leider immer häufiger, daß unerfahrene Mitglieder in die Vorstandsämter gewählt werden, die selbst teilweise noch niemals einen Hund ausgebildet, geschweige denn schon einmal eine SchH-Prüfung bestanden haben. Es fehlt also auch an Vorbildern, die ihr Wissen fachgerecht an die Mitgliedschaft weiter geben können.

Das Thema Anregungen / Verbesserungen wurde in den Berichten erneut nur wenig beschrieben. Die wenigen Anregungen bezogen sich auch in diesem Berichtsjahr fast durchweg auf Wünsche bezogen auf verbesserte Aktivitäten (Mitgliederverwaltung und Formularwesen) durch den Hauptverein. Insgesamt konnte wiederum festgestellt werden, daß die Landesgruppe nicht betroffen war.

Um die Situation des fehlenden Wissens zu verbessern, habe ich auch im letzten Jahr wieder einen sogenannten **"Informations- und Diskussionsabend für neue Amtsträger"** durchgeführt. Wie bereits im Jahr 2000 wurde diese Veranstaltung von den Teilnehmern als sehr positiv bewertet. Hier wurden wieder grundsätzliche Dinge der ordentlichen Vorstandsarbeit erörtert und diskutiert. Ich habe insgesamt über den Aufgabenbereich von Vorständen referiert, das SV-Formularwesen angesprochen sowie wichtige Punkte der Kommunikation zwischen Ortsgruppe, Landesgruppe und Hauptverein angesprochen. Auch in diesem Jahr werde ich einen solchen Informationsabend anbieten.

Unsere LGInfo

Unsere LGInfo ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil in unserer Landesgruppe. Daran wird sich kurz- und mittelfristig trotz Internetpräsenz auch nichts ändern. Die Zeitschrift wird weiterhin als Informationsquelle für unsere Mitglieder mit vielen Informationen unserer Landesgruppe, mit detaillierten Auskünften über geplante und durchgeführte Veranstaltungen mit Ausweis aller Ergebnisse sowie vielen Anzeigen den Lesern bestückt. Über Inhalt und Layout gab es seitens der Leser auch im letzten Jahr nichts zu bemängeln.

Wie im letzten Jahr bereits bemerkt, sind auch in diesem Jahr keine großen finanziellen Überschüsse (wie noch vor Jahren) erzielt worden. Betrachtet man gesondert nur den LGInfo-Bereich, so ist zum Jahresschluß lediglich ein Gewinn von ca. DM 4000,- zu verzeichnen. Die weiter reduzierten Einnahmen der LGInfo-Gebühren (durch weitere Mitgliederaustritte) sowie weiter verminderte Einnahmen aus dem Anzeigengeschäft konnten wir gegenüber dem Vorjahr nur ausgleichen, weil wir durch teilweise kleinere

Schriftgrößen und weniger Geschäftsanzeigen die Seitenzahl pro Ausgabe reduzieren konnten und sich dadurch die Druck- und Portokosten verminderten. Über einen Antrag bezogen auf Erhöhung der LGInfo-Gebühr wird auf der Delegiertentagung zu diskutieren sein.

LG-Kasse

Durch die unverändert reduzierten Einnahmen aus dem gesamten Mitgliederbereich sowie die in den letzten Jahren stetig erhöhten betrieblichen Kosten konnte die LG-Bilanz auch im Berichtsjahr 2001 nicht verbessert werden. Erneut haben wir einen Verlust von ca. 8.000,- DM zu verzeichnen. Auf der Delegiertentagung werden wir in einem gesonderten Bericht detailliert auf die gesamte Finanzsituation eingehen und müssen sicher gemeinsam mit den Delegierten nach Wegen suchen, dieser Misere entgegenzutreten.

Dem Jahresbericht unserer LG-Kassenwartin (Ein- und Ausgaben) können Sie weitere Details entnehmen. Hieraus lassen sich sicher auch für Sie einige Schlüsse ziehen. Weitere Informationen folgen auf der Delegiertentagung.

Die LG1 im Internet

Unsere „Internet-Präsenz“ www.svlg1.de seit nunmehr gut 2 ½ Jahren erfreut sich nach wie vor größter Beliebtheit. Waren es zu Beginn ca. 1000-1500 Besucher pro Monat, sind es derzeit (Januar 2002) über 4.500 Besucher, die sich über das Internet und unsere Web-Seiten informieren. Sicher wird sich die Zahl in diesem Jahr noch steigern, weil wir ausgiebig über unsere Großveranstaltung Bundessiegerprüfung informieren und hier das Interesse aus aller Welt sehr umfangreich vorhanden ist.

Ich denke, daß diese erfolgreiche Präsenz unserer LG1 als großer Erfolg zu betrachten ist. Bedanken möchte ich mich auch bei vielen Besuchern, die mir Hinweise und Tips für weitere Ideen für Informationen und Darstellung gegeben haben.

Im letzten Jahr ist der sogenannte „**LG1-Online-Informationssdienst**“ hinzugekommen. Über diesen Dienst werden wir kontinuierlich wichtige und kurzfristige Informationen an die Ortsgruppen versenden. Bisher haben wir 55 Ortsgruppen, in denen mindestens ein Vorstandsmitglied via E-Mail-Adresse erreichbar ist. In diesem Jahr erwarte ich auch die restlichen Ortsgruppen, die mir eine E-Mail-Adresse aufgeben werden. Sollte dies innerhalb eines OG-Vorstandes noch nicht möglich sein, kann uns auch ein vom Vorstand benannter „Datenbeauftragter“ aus dem Mitgliederkreis gemeldet werden, über den die Informationen an den Vorstand weitergeleitet werden.

Schlußbemerkungen und Ausblick

Klammern wir einmal die nicht so erfreuliche finanzielle Situation aus, so meine ich persönlich, daß wir auch im vergangenen Berichtsjahr insgesamt auf eine erfolgreiche Arbeit und Saison in unserer Landesgruppe zurückblicken können. Unsere Zielvorgaben wurden erreicht. Die Zusammenarbeit innerhalb des LG-Vorstandes sowie die Zusammenarbeit zwischen LG-Vorstand und den Ortsgruppen (wie oben bereits erwähnt) ist als sehr gut zu bezeichnen.

Für das neue laufende Jahr 2002 stehen für uns große Aufgaben an. Höhepunkt dieser Saison wird die Durchführung der Bundessiegerprüfung vom 20.-22.09. in Lübeck werden. Für diese Veranstaltung gibt es noch sehr viel zu tun. Ich hoffe sehr, daß wir aus dieser Veranstaltung auch einen entsprechenden finanziellen Gewinn für die LG1 erwirtschaften können. Wichtig wird sein - und dazu rufe ich an dieser Stelle nochmals mit einer großen Bitte auf - daß wir genügend und zahlreiche Helfer aus den Ortsgruppen finden, die uns bereitwillig und tatkräftig bei der Vielzahl von Arbeiten unterstützen. Packen wir es gemeinsam an, damit wir später auf eine sehr erfolgreiche Veranstaltung blicken können.

Zum Abschluß möchte ich mich nun bei meinen Vorstandskollegen für ihre konstruktive und intensive Mitarbeit bedanken, die mit viel persönlichem Einsatz in allen Bereichen erbracht wurde.

In diesem Sinne wünsche ich uns und Ihnen alles Gute, ein erfolgreiches Jahr 2002 und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Hans-Peter Schweimer
LG1-Vorsitzender

Jahresbericht des LG-Zuchtwarts für das Jahr 2001

Bernd Weber

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Sie haben mir auf der letzten Delegiertentagung Ihr Vertrauen ausgesprochen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle nochmals recht herzlich bedanken. Ich hoffe, ich konnte und kann auch in Zukunft dem gerecht werden. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich für die vielen Weihnachts- und Neujahrsgrüße.

Das Jahr 2001 war in unserer LG im Zuchtsektor geprägt von rückläufigen Zahlen in allen Bereichen. Für den Zuchtschausektor wurde bundesweit nur auf den LG-Schauen ein Plus an ausgestellten Hunden verzeichnet.

Bevor ich nun zu meinem eigentlichen Bericht komme, möchte ich Herrn Hermann Münster, der dieses Amt 12 Jahre ausübte, Dank sagen für die hervorragend vorbereitete Amtsübergabe und die vorbildlich geführte Unterlagensammlung. Dies und auch seine tatkräftige Unterstützung haben mir den Einstieg sehr erleichtert.

Zucht in der LG

Den rückläufigen Trend auf dem Zuchtsektor können Sie aus den beigefügten Statistiken ersehen. Anhand der Tätowierberichte fielen im Laufe des Berichtjahres in unserer LG insgesamt 91 Würfe, die ausnahmslos aus Kör- und Leistungszucht stammen. Aus diesen Würfen gingen insgesamt 455 (225/230) Welpen hervor. Im Vorjahr waren es noch 106 Würfe mit insgesamt 596 Welpen, ein Rückgang der Welpenzahl von 23 %, auf Bundesebene ist ein leichter Anstieg von 2 % zu verzeichnen. Laut Bericht der Tätowierer betätigten sich in unserer LG insgesamt 75 Züchter aktiv.

Zuchtschauen in der LG

Für das Berichtsjahr wurden wie auch in den Vorjahren 9 Zuchtschauen geplant und an die entsprechenden OG'en vergeben (7 Zuchtschauen plus LG-Zuchtschau und Zuchtschau für jgd. HF). Leider wurde die für den 28.10.01 in der OG Jübek angesetzte Zuchtschau seitens des OG-Vorstandes abgesagt.

Die Vorfürzahlen können Sie der Übersicht entnehmen. Im Vorjahr wurden noch 573 Hunde ausgestellt. Auf 4 der verbleibenden 8 Zuchtschauen musste einem Richter aufgrund mangelnder Meldezahl abgesagt werden. Dementsprechend gering waren dann auch die Vorfürzahlen. Die LG-Zuchtschau in Bad Oldesloe war von der Melde- und Vorfürzahl die stärkste unserer LG.

Hier unsere Landessieger:

JK Hündin:	Elke v. Thadener Land, SG6	Züchter: Marianne Sievers
JK Rüden:	Yello v. Hamburger Land, SG4	Züchter: Felix Streck
JH Hündin:	Ricki v.d. hohe Lücht, SG5	Züchter: Helmut Grünwald
JH Rüden:	Illo v. alten Wehr, SG9	Züchter: Dr. Alex von Grabe
GH Hündin:	Paula v.Götzberg, V4	Züchter: Anneliese Pruehs
GH Rüden:	Doc v.d. Hellwieser Chaussee, V6	Züchter: Frank Möller

An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch.

Ich erhoffe mir aber für die kommenden Jahre durch den in Bezug auf die BSZS immer interessanter werdenden Veranstaltungstermin eine Zunahme der Meldezahl. Die Attraktivität der kommenden LG-Schauen muss dann durch Verpflichtung von BSZS-Richtern erhöht werden.

Die Zuchtschau für jugendliche HF war von der Meldezahl her nicht gut bestückt. Es musste auch ein Richter ausgeladen werden. Aber trotz des anhaltenden Regenwetters am Veranstaltungstag konnte man sehen, mit wie viel Spaß und Engagement die Jugendlichen bei der Sache waren. Ich denke, diese Veranstaltung ist für unsere zuchtinteressierten Jugendlichen, und damit für unseren SV-Nachwuchs, von großer Bedeutung und sollte in der Zukunft von den Züchtern und Ausstellern deutlich besser unterstützt werden.

Auf der BSZS in Düsseldorf wurden aus unserer LG insgesamt 27 Hunde ausgestellt. Die erreichten Ergebnisse wurden bereits in den Info's und der LG-Homepage veröffentlicht und müssen hier nicht wiederholt werden. Ich möchte an dieser Stelle allen Ausstellern danken sagen, die unsere LG auf dieser Großveranstaltung vertreten und den damit verbundenen Aufwand auf sich genommen haben.

Die BSZS war mit 2178 Ausstellern wieder mal ein Highlight. Erfreulich, dass in beiden Klassen die TSB-Überprüfung erstmals seit Jahren zur Zufriedenheit aller ablief und nicht mit Unmutsbekundungen begleitet wurde. Insgesamt muss festgestellt werden, dass seitens der Aussteller immer mehr taktiert wird. Hier stehen im Vordergrund die großen, vom Termin her der BZSZ naheliegenden LG-Schauen. Daher auch der Zuwachs auf den LG-Schauen. Nur die auf den großen LG-Schauen unter den BSZS-Richtern erreichten Vorplatzierungen sind ausschlaggebend für die Platzierung auf der Siegerschau. Demzufolge wird auf den „kleinen“ OG-Schauen oftmals nicht mehr in dem Maße ausgestellt.

Nach den Regularien gewinnt den LG-Zucht-Wanderpokal unser Vorsitzende, Herr **Hans-Peter Schweimer**. Der von ihm gezüchtete Rüde „**Quando vom Nordlandzwinger**“ erreichte auf der BSZS in GHKL die Bewertung Vorzüglich 26. Ein hervorragendes Ergebnis, zu dem ich den Züchter herzlich beglückwünsche.

		Übersicht der Zuchtschauen 2001										
Datum	Ortsgruppe	Richter	Gebrauchshundklasse	Junghundklasse	Jugendklasse	Nachwuchsklasse	Rüden vorgeführt	Hündinnen vorgeführt	Vorfürzahl insgesamt	Meldezahl	Prozentuale Vorfürzahl	
25.03.01	Truppenkamp / Bornhöved	Begier (R) Buß (H)	24	12	18	8	24	38	62	89	69,66%	
22.04.01	Trittau	Dux alle Klassen	14	4	10	4	15	17	32	45	71,11%	
13.05.01	Schleswig	Begier (R) Gothe (H)	37	13	13	6	35	34	69	87	79,31%	
24.06.01	Quickborn / Holstein	Schweimer alle Klassen	16	9	9	1	19	16	35	41	85,37%	
08.07.01	Bad Oldesloe LG-Schau	Begier, Blume, Orschler	26	21	19	14	40	40	80	112	71,43%	
05.08.01	Hamburg-Rahlstedt	Hühn alle Klassen	13	13	11	10	26	21	47	56	83,93%	
30.09.01	Bargf.-Stegen LG ZS Jugend	Schweimer alle Klassen	16	11	10	3	15	25	40	48	83,33%	
11.11.01	Kiel-Ellerbek	Begier (R) Quoll (H)	27	18	18	9	37	35	72	84	85,71%	
		Gesamt	173	101	108	55	211	226	437	562	77,76%	

Die Übersicht zeigt die Gesamtvorführzahl pro Jahr und LG.
In Klammern ist die Anzahl der durchgeführten Zuchtschauen angegeben

Vorfürzahl LG	2001	2000	1999	1998	1997
HH-Schl.-Holst.	437 (8)	573 (9)	649 (9)	765 (9)	728 (9)
Berlin-Brandenb.	526 (8)	522 (8)	509 (8)	649 (10)	708 (10)
Niedersachsen	760 (9)	877 (11)	1015 (14)	944 (12)	1173 (14)
Waterkant	854 (12)	893 (12)	695 (9)	1112 (13)	994 (12)
Nordrheinland	989 (13)	903 (12)	1050 (13)	837 (11)	1062 (11)
Westfalen	1360 (17)	1208 (19)	1425 (21)	1499 (20)	1725 (23)
Ostwestf.-Lippe	457 (6)	851 (11)	527 (6)	746 (9)	877 (9)
Hessen Süd	1287 (15)	1423 (20)	1495 (15)	1708 (21)	1925 (22)
Hessen Nord	200 (3)	518 (8)	275 (4)	395 (5)	553 (7)
Rheinland Pfalz	624 (8)	932 (12)	934 (12)	911 (11)	1084 (15)
Saarland	220 (3)	250 (5)	341 (5)	453 (6)	545 (6)
Baden	832 (9)	987 (12)	1342 (15)	1096 (13)	1431 (15)
Württemberg	650 (8)	699 (9)	784 (11)	556 (6)	885 (10)
Bayern Nord	835 (11)	1058 (14)	1023 (14)	1317 (18)	1418 (18)
Bayern Süd	729 (8)	634 (8)	934 (10)	1085 (13)	783 (10)
Thüringen	694 (8)	803 (13)	848 (11)	1059 (12)	822 (10)
Sachsen	1070 (14)	855 (14)	1010 (17)	965 (14)	697 (11)
Sachsen Anhalt	796 (10)	960 (13)	1003 (11)	1004 (12)	1126 (12)
Meckl. Vorpommern	394 (7)	358 (7)	388 (6)	330 (5)	392 (4)

Körungen in der LG

Erstmals seit mehreren Jahren konnten wir auf den Einsatz von Körmeistern anderer LG'en verzichten. Dieses Jahr wurden ausschließlich unsere Körmeister, Herr Begier und Herr Schweimer, eingesetzt.

Leider musste die Körung in der OG Hanerau-Hademarschen mangels Meldezahl abgesagt werden. Schauen wir uns aber die Differenz zum Jahr 2000 an, dann kann die Feststellung getroffen werden, dass wir selbst mit dieser Körung die Zahlen des Vorjahres nicht erreicht hätten.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 121 (inkl. der zurückgestellten und nicht wieder gekörten) Hunde vorgeführt, im Jahr 2000 waren es noch 164. Das bedeutet einen Rückgang von 26 %.

Erfreulich, dass von den insgesamt 114 angehörten Hunden 73 Tiere in Körklasse I (64%) gekört werden konnten.

Als Neuerung für das kommende Jahr dürfen die eingesetzten Lehrhelfer künftig den Übungsschutzdienst auch auf dem Körplatz ableisten.

Körort Kördatum Körmeister	Körungen gesamt				davon Wiederan körung				davon Neuankörung				Zurück- gestellt		Nicht geeignet		Nicht wieder gekört		Insgesamt vorgeführt	
	Kkl I		Kkl II		Kkl I		Kkl II		Kkl I		Kkl II		R	H	R	H	R	H	R	H
	R	H	R	H	R	H	R	H	R	H	R	H	R	H	R	H	R	H	R	H
Pahlen 31.03.01 Begier	5	10	1	4	4	7	0	2	1	3	1	2	0	0	0	0	0	0	6	14
Preetz 19.5.01 Begier	7	5	6	5	4	3	2	3	3	2	4	2	0	1	0	0	0	0	13	11
Tornesch 23.06.01 Begier	6	15	6	3	1	6	0	1	5	9	6	2	1	1	0	0	0	1	13	20
Hanerau-Had. 18.08.01 Schweimer									Körung fiel mangels Meldezahl aus											
Norderstedt 13.10.01 Schweimer	9	5	2	5	0	3	1	1	9	2	1	4	0	1	0	0	0	1	11	12
Heikendorf 24.11.01 Schweimer	5	6	2	7	4	4	2	2	1	2	0	5	0	1	0	0	0	0	7	14
Gesamt	32	41	17	24	13	23	5	9	19	18	12	15	1	4	0	0	0	2	50	71
															2000				73	91
															Diff.				-23	-20

Die Körungen waren durchweg sehr gut organisiert. Teilweise wurde am Körtag schon mit Unterstützung eines PC gearbeitet, so dass es möglich war, den Teilnehmern bereits am Körtag den Körbericht auszudrucken. Ein hervorragendes Serviceangebot, das künftig - wie in vielen anderen LG'en schon alltäglich – auch bei uns zum Standard werden sollte.

Tätowieren in der LG

Wir mussten zwei neue Stellvertreter einsetzen. Im Bezirk „E“ wurde Frau Gisela Kettner als Vertreterin eingesetzt. Im Bezirk „D“ legte Herr Haase sein Amt aus persönlichen Gründen nieder. Frau Erika Schippenbeil wurde hier als Vertreterin berufen. Den ausscheidenden Amtsträgern danke ich für die geleistete Arbeit, den beiden „Neuen“ wünsche ich viel Spaß in diesem Amt.

Als zusätzliche und sehr verantwortungsvolle Aufgabe kommt im kommenden Jahr die Speichelprobenentnahme zur DNA-Bestimmung auf die Tätowierer zu. Dies wird nach entsprechender Einweisung ab dem 01.04.02 umgesetzt.

Ammen- und Welpenvermittlung in der LG

Ich denke, hier bleiben die Feststellung des Vorjahres erhalten. Die Ammenvermittlung hat durch die Reform der Zuchtordnung an Bedeutung verloren. Die Zahl der Ammenwelpen ist als verschwinden gering zu bezeichnen. Sie sollte trotzdem erhalten bleiben.

Zum Thema Welpenvermittlung glaube ich, dass im Zeitalter der Elektronik sehr viel via Internet läuft. Aber auch hier plädiere ich für einen Fortbestand. Die Erfahrung langjähriger SV-Mitglieder und Züchter kann durch die elektronische Datenbank nicht ersetzt werden.

Zuchtwarttagungen / Schulungen

Noch unter Leitung von Hermann Münster fanden zwei Schulungen für Zuchtwarte und Zuchtinteressierte statt. Auf diesen Tagungen wurden aktuelle Themen behandelt. Ich denke, hier konnte jeder Interessierte Neues und Wissenswertes mit nach Hause nehmen. Kritisch angemerkt werden muss, dass auf diesen beiden Tagungen und auch auf den Zuchtveranstaltungen des Jahres viele Vollzuchtwarte durch Abwesenheit glänzten.

Auf der kommenden Bundesversammlung wird eine beschlussreife Vorlage zur Einführung der bundeseinheitlichen Ausbildung von Zuchtwarten vorgelegt werden, so dass bei Annahme dieses Antrages die Zuchtwarte künftig – ähnlich dem Übungsleiter – geschult und geprüft werden. Diese Ausbildung mit anschließender Prüfung wird m. E. eine deutliche Aufwertung der Position des Zuchtwartes bewirken.

Am 26.10.01 wurde ein Vortragsabend zum Thema Gelbkörperinsuffizienz beim Deutschen Schäferhund durchgeführt. Referentin war Frau Prof. Dr. Günzel-Apel, Tierärztliche Hochschule Hannover. 57 Teilnehmer konnten einen sehr interessanten Vortrag hören. Bedauerlicherweise erschienen ca. 30 Sportfreunde, die sich zuvor angemeldet hatten, nicht. Für zukünftige Veranstaltungen muss seitens der LG über einen anderen Anmelde- und Zahlungsmodus nachgedacht werden.

Die neue Zuchtordnung trat ab 01.01.02 in Kraft. Die wesentlichen Veränderungen habe ich bereits in der Info 4/01 veröffentlicht.

Vorschau 2002

Im kommenden Jahr finden 8 Zuchtschauen (inkl. LG-Schau und ZS für jgdl. HF) und 6 Körungen statt. Die beiden Zuchtwarttagungen wurden nach dem Termin der Zuchtausschusssitzung gelegt. Ein Versuch, auf den Tagungen die aktuellen Informationen der Ausschusssitzung einfließen zu lassen.

Ich selbst erhoffe und wünsche mir, dass die Zahlen auf allen Zuchtveranstaltungen wieder ansteigen und damit auch eine Vorwärtsbewegung in unserer LG bewirken. Dies bedarf natürlich der aktiven Mithilfe aller Zuchtinteressierten.

Sonstiges

Im Oktober des Berichtsjahres ereignete sich in Hamburg-Harburg ein bedauerlicher Vorfall. Der Hamburger Tierschutzverein stellte dort 22 völlig verwaahlte und abgemagerte Schäferhunde in einer Kleingartenanlage sicher. Dieser Vorfall ging natürlich durch die Medien und warf kein rühmliches Licht auf den SV. Ich habe bereits in der letzten Info zu diesem Vorfall Stellung genommen und alle Zuchtwarte und Tätowierer sensibilisiert und eindringlich aufgefordert, im Rahmen ihrer Amtsausübung auftretende Missstände unverzüglich der LG zu melden. Wir – als Gesamtheit des SV – können uns solche Negativschlagzeilen einfach nicht leisten, sie schaden uns allen.

Herr Lothar Schwittek befindet sich in der Zuchtrichter-Ausbildung, die er vermutlich Mitte diesen Jahres beenden wird. Ich wünsche ihm alles Gute und viel Freude bei der Ausübung seines Zuchtrichteramtes.

Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute und den erhofften Erfolg mit Ihrem Deutschen Schäferhund. Ich persönlich wünsche mir, dass wir auch im Jahr 2002 offen und ehrlich, vor allem aber tolerant, miteinander umgehen. Auch wenn jeder einzelne von uns vielleicht verschiedene Prioritäten an seinen Hund setzt, haben wir doch ein gemeinsames Hobby, nämlich den Deutschen Schäferhund.

Abschließend möchte ich meinen Vorstandskollegen, insbesondere meiner Vertreterin Gisela Kettner, für die harmonische und konstruktive Zusammenarbeit danken. Dieser Dank richtet sich auch an alle Amtsträger der OG'en, die Schau- und Körstellenleiter, die Lehrhelfer und alle anderen Sportfreunde, die zum Gelingen des Zuchtgeschehens unserer LG beigetragen haben.

Bernd Weber – LG-Zuchtwart

Jahresbericht des LG-Ausbildungswartes für das Jahr 2001

Wilfried Tautz

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend möchte ich Ihnen in einer Zusammenfassung einen Rückblick auf das Ausbildungsgeschehen des vergangenen Jahres verschaffen.

1.Überregionale Leistungsveranstaltungen

LG-Fährtenhundprüfung

Am 17./18.03.01 wurde die LG-Fährtenhundprüfung erneut in der OG Schleswig u.U. durchgeführt. Da sich die Teilnehmerzahl des Vorjahres von 16 auf nunmehr 26 Teilnehmer erhöhte, musste die Veranstaltung auf 2 Tage ausgeweitet werden. Mit jeweils einer vorzüglichen Leistung konnten sich die beiden Erstplatzierten

Petra Sopha

Gipsy op de Hyde

sowie

Bernd-Uwe Clausen

Kliff v.d. Mittelhäuser Flur

für die Teilnahme an der Bundesfährtenhundprüfung am 03./04.11.01 in Groß Röhrsdorf / LG Sachsen qualifizieren. Dort konnte jeweils eine der zwei geforderten FH-2 Fährten bestanden werden, Frau Sopha erzielte auch hierbei eine vorzügliche Leistung.

FCI-Ausscheidung:

Am 28./29.04.01 wurde die LG-FCI-Qualifikationsprüfung erneut von der OG Heide ausgerichtet. Mit insgesamt 18 Startern musste ein Rückgang der Teilnehmerzahl von 7 Teams festgestellt werden. Die drei Erstplatzierten qualifizierten sich für die Teilnahme an der FCI-Bundesqualifikation am 09./10.06.01 in Gotha / Thüringen. Da jedoch der Zweitplatzierte Rene Zibler beruflich verhindert war, ging der Nächste und somit die nachfolgend aufgeführten Hundeführer in Gotha an den Start:

Dirk Stocks

Ukas v.d. Heidenschanze

Axel Hink

Daffi v.d. Kopperpähler Allee

Bernhard Flinks

Itor op de Hyde

Mit insgesamt 281 Punkten erreichte Herr Stocks den 6. Platz und qualifizierte sich direkt für die Teilnahme an der Bundessiegerprüfung. Die Sportsfreunde Flinks und Hink erzielten 268 bzw. 257 Punkte und konnten die Veranstaltung mit jeweils einem guten Ergebnis beenden.

LG-Pokalkampf

Im vergangenen Jahr wurde der LG-Pokalkampf am 01.07.01 in der OG Neumünster durchgeführt. Die Teilnehmerzahl war identisch mit der Zahl der Starter des Vorjahres. Bei den Siegern der jeweiligen Prüfungsstufen handelten es sich um

Gerhard Redmann

Xero v.d. Schafbachmühle (SchH. 1)

Enrico Wahl

Dunja von Antjetal (SchH. 2)

Marita Meyer

Bugsie v.d. Kopperpähler Allee (SchH. 3)

LG-Ausscheidungsprüfung

Am 11./12.08.01 wurde die LG-Ausscheidung in der OG Lüneburg Deutsch Evern durchgeführt. Insgesamt 24 Teams gingen an den Start. Mit Herrn Walter Hoffmann/LG Westfahlen konnte für die Bewertung des Schutzdienstes erneut der Leistungsrichter verpflichtet werden, der auch bei der Bundessiegerprüfung Abt. C zu bewerten hatte.

Folgende Hundeführer/innen konnten sich nach zwei spannenden Wettkampftagen für die Teilnahme an der BSP in Göttingen qualifizieren:

Rene' Zibler

Max v. Preußenstein (Landessieger)

Anton Wirl

Sokko v. Höllbachgrund

Gabriele Müller

Webster a.d. Wesen Zwinger

Christina Othmer

Andra v. Neuenkirchner Deich

Bernhard Flinks

Itor op de Hyde

Hartmut Backes

Vox v. Karthago

Zusätzlich hatte sich Herr Stocks, wie bereits erwähnt, auf der FCI-Ausscheidung direkt für die Teilnahme an der BSP qualifiziert.

Bei der in der Zeit vom 21.09.01 bis zum 23.09.01 durchgeführten Bundessiegerprüfung in Göttingen konnten alle Teilnehmer das Prüfungsziel mit zum Teil ausgezeichneten Leistungen erreichen und in der Mannschaftswertung von 19 Mannschaften den 6 Platz erlangen. Auch bei dieser Veranstaltung konnte Herr Zibler mit dem 15. Platz in der Einzelwertung das beste Ergebnis innerhalb unserer Mannschaft erzielen.

Über alle in dieser Zusammenfassung aufgeführten LG-Veranstaltungen wurden in den jeweiligen LG-Infos ausführliche Berichte veröffentlicht.

2. OG-Pokalkämpfe

Da der Termenschutz zur Durchführung von Pokalkämpfen bei der Landesgruppe zu beantragen ist, gingen im vergangenen Jahr 13 Anträge bei mir ein und wurden genehmigt. Es wurden 12 Veranstaltungen durchgeführt. An den Wettkämpfen nahmen überwiegend Teilnehmer umliegender Ortsgruppen teil, zum Teil wurden jedoch auch Leistungsvergleiche mit Ortsgruppen aus anderen Landesgruppen durchgeführt. Die ausgefüllten Ergebnislisten wurden mir überwiegend zeitnah zugesandt.

3. Anträge Hundeführersportabzeichen

Auch die Prüfung und Weiterleitung der Anträge zum Erwerb eines Hundeführersportabzeichens gehörten zu meinem Aufgabenbereich. Im vergangenen Jahr wurden 23 Anträge eingereicht und konnten nach Prüfung an den Hauptverein weitergeleitet werden. Im Einzelnen wurden folgende HF-Abzeichen beantragt: 9 x Bronze, 3 x Silber, 4 x Gold, 4 x Großes HF-Abzeichen, 1 x WUSV Kl. 1 sowie 2 x WUSV Kl. 2.

4. Übungsleiterlizenz

Am 04.02.01 sowie am 11.02.01 wurden in Neumünster bzw. Henstedt-Ulzburg Vorbereitungsseminare für die schriftliche Prüfung zwecks Erwerb der Übungsleiterlizenz durchgeführt. Ungefähr 190 Personen nahmen jeweils an den Veranstaltungen teil, 176 Teilnehmer legten die schriftliche Prüfung ab, die 115 Fragen aus 9 verschiedenen Themenkomplexen beinhaltete. Inzwischen wurden von der Hauptgeschäftsstelle des SV in Augsburg 103 Übungsleiterlizenzen ausgestellt. 14 Prüfungsteilnehmer hatten die schriftliche Prüfung abgelegt, um die Voraussetzung zum Erwerb des Agility-Trainerscheines zu erlangen.

37 Teilnehmer haben die schriftliche Prüfung bestanden, eine der weiteren Voraussetzungen (18 Jahre alt, mindestens eine Schutzhund-/Fährtenhundprüfung, nachgewiesene praktische Aus- bzw. Weiterbildung in Form von Seminarbesuchen) jedoch noch nicht erfüllt bzw. nachgewiesen.

17 Personen haben die schriftliche Prüfung nicht bestanden, werden jedoch kurzfristig die Möglichkeit zu einer Wiederholung der Prüfung erhalten.

5. VDH-Hundeführerschein

Am 02.12.01 wurde eine Beschulung für Ausbilder durchgeführt, die durch ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung die Berechtigung vom VDH (Verband für das Deutsche Hundewesen) erhalten, die Ausbildung zum Erwerb des VDH-Hundeführerscheines verantwortlich zu leiten. Insgesamt 35 Teilnehmer/innen aus 23 Ortsgruppen nahmen an dieser Veranstaltung teil und wurden als Ausbilder beschult. Darüber hinaus haben sich drei Leistungs- bzw. Zuchtrichter einer schriftlichen Prüfung unterzogen und sind nunmehr berechtigt, die Prüfung für den Erwerb des VDH-Hundeführerscheines in den Ortsgruppen abzunehmen.

6. Leistungsrichterwesen

Derzeit verfügt die Landesgruppe 01 über 14 Leistungsrichter, ein Richteranwalt für Leistungsbeurteilung befindet sich noch in der Ausbildung. Vom LG-Vorstand wurden zwei Bewerber/innen bestätigt, nachdem die erforderlichen Voraussetzungen nachgewiesen wurden, bei einem weiteren Bewerber steht dieser Nachweis noch aus.

7. Statistik

Bundesweit wurden im vergangenen Jahr 5320 OG- Prüfungen (5275) termingeschützt, 4138 Veranstaltungen (4236) wurden durchgeführt, somit sind 77,8 % der geschützten Prüfungen durchgeführt worden (80,3 %). In der Landesgruppe 01 wurden im vergangenen Jahr 262 OG- Prüfungen termingeschützt (267), es fanden jedoch lediglich 178 Veranstaltungen statt (186), dies entspricht 67,9 % (69,7 %). Somit liegt der Ausfall der Prüfungen deutlich über dem Bundesdurchschnitt.

Die in Klammern gesetzten Zahlen aus dem Vorjahr wurden zum direkten Vergleich beigelegt. Die Durchfallquote aller durchgeführten Schutzhundprüfungen in der Landesgruppe lag mit 16,2 % deutlich unter dem Ergebnis des Vorjahres (20,6 %) und hat sich dem Bundesdurchschnitt mit 15,4 % nahezu angepasst.

8. Schlusswort

Wie Sie aus meinem Bericht ersehen konnten, sind neben meinem Einsatz als Leistungsrichter im vergangenen Jahr in meiner Funktion als Landesgruppenausbildungswart eine Vielzahl von Aufgaben zusätzlich auf mich zugekommen. Unser gemeinsames Hobby, der Umgang mit und die Freude an unseren Deutschen Schäferhunden, gab und gibt mir weiterhin die Kraft und Motivation, diese manchmal nicht leichte und sehr zeitaufwendige Aufgabe zu erfüllen. An dieser Stelle möchte ich mich von ganzem Herzen bei allen Personen bedanken, die mir dabei behilflich waren und hoffentlich auch weiterhin sein werden. Mein Dank richtet sich darüber hinaus an alle Leistungsrichter, Ausbildungswarte, Helfer, Prüfungsleiter und natürlich ganz besonders an alle Hundeführer für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

In diesem Jahr haben wir es uns alle zusammen zur Aufgabe gemacht, die Bundessiegerprüfung auszurichten. Es handelt sich hierbei nicht um „meine“, sondern um **unsere** Veranstaltung und ich möchte alle Sportsfreunde bitten, tatkräftig mitzuwirken.

Jahresbericht des stellv. Ausbildungswartes für 2001

Bernhard Flinks

Sehr geehrte Damen und Herren,

als stellvertretender Ausbildungswart der Landesgruppe habe ich die Aufgaben des Lehrhelferbeauftragten und des Diensthundebeauftragten wahrzunehmen. Bevor ich auf die jeweiligen Bereiche eingehe, möchte ich mich bei allen bedanken, die mir im vergangenen Jahr bei meinen Aufgaben geholfen und mich mit Rat und Tat unterstützt haben.

1. Lehrhelferwesen

Zu Beginn meines Berichtes über das Lehrhelferwesen möchte ich mich bei meinen Lehrhelferkollegen bedanken, die im vergangenen Jahr sehr konstruktiv mit mir zusammengearbeitet haben. Sie haben eine Vielzahl von Schulungen abgehalten und auf LG-Leistungsveranstaltungen, Pokalkämpfen und Körungen gehetzt. Für diese aufopferungsvolle und nicht immer leichte Tätigkeit möchte ich mich im Namen aller Mitglieder bei ihnen bedanken.

Eine der ersten Aufgaben im neuen Vorstand war es, auf die drohende Überalterung der Lehrhelfer hinzuweisen und die Vorstandskollegen gaben mir grünes Licht für ein Aufstocken von zur Zeit sechs auf zehn Lehrhelfer.

Wie schon auf den vergangenen Tagungen berichtet, gibt es durch die Hetztätigkeit auf der letzten Bundessiegerprüfung in Göttingen eine Veränderung bei der zukünftigen Auswahl der Helfer für die nächste Siegerprüfung, die wie Sie ja sicher alle wissen, in Lübeck stattfindet. Von den zur Zeit sechs Lehrhelfern haben sich für die Sichtung durch den Bundesausbildungswart vier Helfer zur Verfügung gestellt. Es sind dies: Andreas Bölke, Jürgen Grünwald, Axel Hink und Thorsten Riesner.

Die Landesgruppe muß nun aber entgegen früherer Verfahrensweisen mindestens sechs Helfer stellen und davon müssen vier geeignet sein. Ansonsten würden durch den Bundesausbildungswart ein oder mehrere Helfer aus anderen Landesgruppen gesetzt werden. In Verbindung mit den Lehrhelfern und dem Landesgruppenausbildungswart, Herrn Tautz, habe ich verschiedene erfahrene Mitglieder angesprochen. Weiter haben sich auch noch einige Nachwuchshelfer für eine spätere Verstärkung des Lehrhelferteams beworben. Mit dieser Gruppe hat bisher auch schon ein freiwilliges Sichtungstraining stattgefunden und weitere werden bis zur Sichtung folgen. Ich bin sehr zuversichtlich, dass es uns gelingen wird, eine entsprechend qualifizierte Gruppe zu stellen, so dass kein Helfer aus einer anderen Landesgruppe benötigt werden wird. Auf diesem Wege möchte ich allen Helfern meinen großen Respekt aussprechen, die bereit sind, sich für die Helfertätigkeit auf die Siegerprüfung mit viel körperlichem Einsatz vorzubereiten. Ich wünsche ihnen auch das notwendige Glück bei der Sichtung.

Nach Absprache mit meinen Lehrhelferkollegen möchte ich Ihnen nun auch die neue Verfahrensweise bei den Schulungen durch die Lehrhelfer vorstellen.

Jeder Lehrhelfer wird in seiner eigenen Ortsgruppe eine Schulung pro Jahr für die Ortsgruppen durchführen, für die er zuständig ist. Dazu wird er die jeweiligen Ortsgruppen anschreiben und sie zu einer Schulung einladen. Desweiteren können sich alle Ortsgruppen unserer Landesgruppe an einen Lehrhelfer ihrer Wahl wenden und mit diesem eine Schulung in ihrer eigenen Ortsgruppe absprechen. Jede dieser Schulungen gilt auch als Nachweis für eine Weiterbildung in bezug auf die Übungsleiterlizenz. Das entsprechende Formblatt kann bei den Schulungen direkt von den Lehrhelfern unterschrieben werden.

2. Diensthunde

Gerade als Diensthundeführer der Polizei ist mir das Diensthundewesen ein sehr wichtiges Anliegen. Im vergangenen Jahr konnte ich von acht angebotenen Hunden fünf in die verschiedenen Diensthundeverwaltungen vermitteln. Es ist mir durch meine Seminarkontakte mit amerikanischen Hundeführern auch gelungen, zwei Hunde für entsprechendes Geld nach Amerika in den dortigen Polizeidienst oder an Privatpersonen zu vermitteln.

Wie auch mein Vorgänger, Herr Raino Flügge, muß ich allerdings die schlechte Unterstützung in diesem Tätigkeitsfeld durch den Hauptverein bemängeln. Angesichts dieser schon sehr dicht gedrängten LGInfo möchte ich Ihnen in einer der nächsten Ausgaben eine genauere Vorstellung von den Anforderungen an einen Diensthund näherbringen.

3. LG-Übungstage

In den vergangenen LGInfo's habe ich schon ausführlich über die von mir ins Leben gerufenen LG-Übungstage geschrieben. Mit dem bisherigen Verlauf dieser Veranstaltungen bin ich sehr zufrieden und ich bedanke mich auf diesem Wege für die zahlreichen positiven Zusprüche und die konstruktive Kritik.

Auch in diesem Jahr werde ich mit diesen LG-Übungstagen fortfahren. Ich erhoffe mir im Laufe der Jahre eine Steigerung des Wissensstandes über unterschiedliche Ausbildungsmethoden sowie eine Steigerung

der Leistungen unserer Landesgruppenmitglieder bei den Vereinsveranstaltungen. Der nächste LG-Übungstag findet am 03.03.2002 ab 10.00 Uhr auf dem Platz der OG Neumünster und dem angrenzenden Sportplatz statt.

Entgegen meiner bisherigen Ankündigungen habe ich den zweiten Übungstag am 30.03.2002 vom Gelände der OG Neumünster auf den Sportplatz der Gemeinde Nützen verlegt, da mir erst später bekannt wurde, dass die LG-FCI-Qualifikation auf diesem Sportplatz stattfinden wird. Ich hoffe, damit im Sinne der Teilnehmer gehandelt zu haben.

Die OG Hennstedt-Ulzburg hat sich ebenfalls für die Ausrichtung eines LG-Übungstages beworben. Ein entsprechender Termin wird mit dieser OG besprochen. Ich bitte auf diesem Wege auch andere Ortsgruppen, sich um die Durchführung dieser Veranstaltung zu bewerben.

Zum Abschluß meines Jahresberichtes möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen für die harmonische und sehr konstruktive Zusammenarbeit des letzten Jahres bedanken. Ich wünsche allen Mitgliedern für die Zukunft alles Gute und den erhofften Erfolg mit Ihrem Vierbeiner.

Bernhard Flinks - stv. Ausbildungswart

Jahresbericht des LG-Jugendwarts für das Jahr 2001

Wolfgang Jacobi

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugendliche und Junioren,

leider kann ich in diesem Jahr keine Aussagen über Mitgliederstand, Mitgliedsbewegungen, abgelegte Prüfungen und andere statistische Werte im Jugendbereich machen. Im letzten Jahr wurden die Jugendwartberichtsblätter dahingehend geändert, dass diese Daten nicht mehr abgefragt wurden. Sie sollten den LG-Jugendwarten per Computeranalyse im Januar von der HG in Augsburg zur Verfügung gestellt werden. Dieses ist leider bis heute nicht erfolgt.

Insgesamt sind bei mir 64 JW-Berichte eingegangen. Das entspricht bei z.Zt. 88 OG'n einer Quote von 72%.

Die LGJJM wurde in diesem Jahr von der OG Jübeck ausgerichtet. Es nahmen 10 Jugendliche und Junioren teil. Für die DJJM in Homburg/Saar qualifizierten sich Daniela Reiß mit Jonn vom Reuterhof und Felix von Sosen mit Rebell aus dem Aurum-Zwinger in Junior SchH 2 bzw SchH3.

Die Agility-Qualifikation für Jugendliche fand beim LG–Agility–Qualifikationsturnier im Rahmen der Schleswiger Tage statt. Für die DJJM qualifizierten sich: Alicia Blankenburg mit Jackie v.d.Bordesholmer Linde, Sarah-Suwan Singhavirat mit Jara v.d. Jürgenstraße, Nicole Bruhn mit Vroni v.d.Bordesholmer Linde. Weiterhin konnten in Homberg an den Start gehen: Ariane Hesberg mit Unique v.Loher Land, Franziska Singhavirat mit Isa v.d.Jürgenstraße und Joana Grage mit Balou v. Wesselshof.

Im Bereich der Zuchtschau war unsere LG leider nur mit zwei Hunden vertreten: Zeile v.d.Bordesholmer Linde, HF:Sebastian Grage und Gela v. Schulplatz, HF:Nicole Giesecke, beide in der JKH. Auf der BSZS in Düsseldorf wurden insgesamt 6 Hunde von 5 jgdL HF aus unserer LG vorgeführt! Im Schaubereich sind wir also offensichtlich mit hervorragendem Nachwuchs gesegnet! Die jeweiligen Ergebnisse können in den entsprechenden LG-Infos nachgelesen werden.

Im Berichtsjahr fanden zwei Zuchtschauseminare in den Ortsgruppen Quickborn-Renzl und Bargfeld-Stegen , ein Helferseminar in der OG Itzehoe und zwei Unterordnungsseminare in den Ortsgruppen Lübeck und Buxtehude statt. Insgesamt nahmen an den Schulungen 192 Personen teil. Das diesjährige Jugendzeltlager wurde von der OG Pahlen, die LG-Zuchtschau für Jugendliche und Junioren von der OG Bargfeld-Stegen ausgerichtet. Desweiteren fand ein Jugendwettkampf für Schutz- und Begleithunde in der OG Buxtehude statt.

Die erfolgreichsten Jugendlichen und Junioren waren im Jahr 2001:

Pokal Leistungsbereich:		Daniela Reiß	OG Flensburg	061 Punkte
Pokal Zuchtbereich:	Jugendliche	Sascha Wichmann	OG Meckelfeld	100 Punkte
	Junioren	Britta Moderson	OG Quickborn-Renzel	125 Punkte
Pokal Agilitybereich:		Alicia Blankenburg	OG Jahrsdorf	084 Punkte

Herzlichen Glückwunsch!

Insgesamt bleibt festzustellen, dass die LG-Jugendveranstaltungen sowohl im Zucht- als auch im Leistungsbereich in diesem Jahr leider weitaus weniger Teilnehmer angelockt haben, als im letzten Jahr. Für den Bereich Zucht möchte ich hier die Züchter und Aussteller ansprechen und bitten, im Jahr 2002 wieder reger am Angebot teilzuhaben. Für den Bereich Leistung erinnere ich noch einmal daran, dass auch andersrassige und zurückgestufte Hunde, gerade im Begleithundebereich geführt werden können. Die Teilnahme an einer LG-Veranstaltung und die Begegnung mit anderen Jugendlichen der LG sollte für jeden Jugendlichen Hundeführer ein Saisonhöhepunkt sein. Meine Bitte geht an die OG-Jugendwarte hier zu motivieren und Möglichkeiten zu schaffen!

Auch in diesem Jahr hat es mir wieder viel Spaß gemacht, mit den Jugendlichen zu arbeiten. Es ist in diesem Bereich soviel Enthusiasmus und Liebe zur Materie zu spüren, wie es bei den Erwachsenen leider nur selten der Fall ist. Wir müssen unsere Jugend fördern und unterstützen, damit sie uns Später auch als erwachsene Mitglieder nicht verloren gehen!

Abschließend möchte ich mich noch einmal bei allen Ortsgruppen und deren Helfern bedanken, die im Jahr 2001 so hervorragend die Jugendveranstaltungen ausgerichtet haben und verbleibe mit den besten Wünschen für das Jahr 2002

Wolfgang Jacobi – LG-Jugendwart

Jahresbericht des LG-Agility-Beauftragten für 2001

Marion Kilau

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugendliche und Junioren,

Allgemein

in der Sparte Agility können wir auf ein positives Jahr zurückblicken. Ich habe von allen Ortsgruppen, die Agility betreiben, einen Jahresbericht bekommen. So konnte ich mir einen guten Überblick über die Aktivitäten in den einzelnen Ortsgruppen verschaffen. Die Anzahl der Agilitysportler ist von 174 auf 274 gestiegen. Im Jahre 2000 wurden 174 Hunde in diesem Sport gearbeitet. Jetzt sind es 293. Der Anteil der DSH ist um 2% gestiegen und beträgt jetzt 27%.

27 Ortsgruppen konnte ich unserer Bundesbeauftragten Inge Kurz melden. Auch das ist ein Zuwachs zum Vorjahr.

Trainerschein

Auch den Trainerschein haben wir 2001 in Angriff genommen. Im Frühjahr legten die Traineranwärter ihre erste Prüfung nach dem Übungsleiterseminar ab. Im Herbst wurden sie dann auf einem Agilityseminar von Marlene Campe in der OG Trittau-Großensee geschult. Alle Teilnehmer, die diese Prüfung bestanden haben und an dem Seminar teilnahmen, bekommen jetzt die Übungsleiterlizenz von der HG. Diese Lizenz ist Voraussetzung, um an der Abschlußprüfung teilzunehmen. Diese soll Anfang dieses Jahres stattfinden.

Bundesliga

Die Ortsgruppe Bad Oldesloe konnte sich in der Bundesliga behaupten. Sie erreichte am Ende den 6. von 20 Plätzen. In der Regionalliga hatten wir leider nur 4 Mannschaften. Aber die OG Jahrsdorf schaffte den Aufstieg in die Bundesliga. Somit starten in der neuen Saison 2 Mannschaften der LG1 in der Bundesliga.

Deutschland Cup

Der Deutschland Cup wurde 2001 zum letzten Mal ausgetragen. Da wir auch auf der Bundessiegerprüfung als Mannschaft für die Landesgruppe starten, haben wir auf unserer Bundestagung im Januar 2001 dafür gestimmt, den Deutschland Cup einschlafen zu lassen.

Bundessiegerprüfung

Auch wenn wir auf der Bundessiegerprüfung in Göttingen nicht so gut abschneiden konnten, hat es sich gelohnt, die Jugendlichen mit einzusetzen. Sie waren dort sehr erfolgreich. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei Hans Schultz bedanken, der auch unserer Mannschaft die Trainingsanzüge sponserte, so daß wir einheitlich mit unserer Mannschaft aus dem Schutzhundesport auftreten konnten.

Hundeführersportabzeichen

Hartmut Friedrich und Gerhard Bargholz haben bei mir ihre Unterlagen zur Erlangung von Hundeführersportabzeichen eingereicht. Ich konnte diese nach Überprüfung an unseren Ausbildungswart Wilfried Tautz weiterleiten. Hartmut Friedrich erhielt auf unserem Landesgruppenturnier in Jübek das Hundeführersportabzeichen in Silber und Gold sowie das Große und das WUSV Hundeführersportabzeichen der Stufe I. Gerhard Bargholz hat das Bronzene, Silberne und das Goldene Sportabzeichen erreicht, welches ihm durch seine Ortsgruppe Bad Segeberg überreicht wird. Herzlichen Glückwunsch.

Planung 2002

Für dieses Jahr ist die Vollendung des Trainerscheins geplant. Außerdem haben sich 8 Mannschaften für die Regionalliga gemeldet. Höhepunkt in diesem Jahr wird die Bundessiegerprüfung in Lübeck werden.

Schlußwort

Wir haben im vergangenen Jahr viel erreicht und hoffen, dass es in diesem Jahr so weiter geht. Vielleicht waren nicht alle mit meiner Arbeit einverstanden, aber ich glaube doch, dass wir alle sehr gut zusammengearbeitet haben und möchte mich dafür bei unseren Hundesportlern bedanken. Einen Dank möchte ich auch meinen Vorstandskollegen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit aussprechen. In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesundes und zufriedenes Jahr 2002.

Marion Kielau – LG-Agilitybeauftragte